

Urbanistik

Bauhaus-Universität Weimar
Bachelor of Science, Master of Science



Allgemein

Erforschung und Beschreibung von Städten unter sozialen, geographischen, historischen, ökologischen und städtebaulichen Gesichtspunkten

Unser Bachelor-Studiengang führt zu einem berufsqualifizierenden Universitätsabschluss. Der achtsemestrige Studiengang bildet Fachleute für das Berufsfeld der Stadtplanung und der verwandten Planungsebenen Region, Land, Nationalstaat sowie der supranationalen Räume (EU) aus. Gegenstand des Studiengangs sind in erster Linie deutsche und europäische Städte und Stadtregionen. Aber auch Städte auf dem so vielfältigen amerikanischen Kontinent oder chinesische Megastädte gehören zu unserem fachlichen Repertoire.

Die Handlungsorientierung, ein Kernaspekt der Ausbildung von Stadtplanern, erhält im B.Sc. Urbanistik eine besondere Qualität durch die intensive Beteiligung von Professuren aus dem Bereich Architektur und Städtebau. Die Nachbarschaft zu der renommierten Architekturausbildung unserer Fakultät nutzen wir somit, um den künftigen Urbanistinnen und Urbanisten einen soliden Zugang zur Beurteilung baulich-räumlicher Strukturen sowie ein geschultes Verständnis gestalterischer Fragen zu vermitteln.

Ein weiteres Qualitätsmerkmal des Bachelor-Studiengangs Urbanistik ist sein universitärer Charakter. Das heißt, er ist ein wissenschaftlicher Studiengang; vom ersten Semester an führt er an die Forschung als ein wesentliches Qualifikationsmerkmal heran. Der wissenschaftliche Charakter der Ausbildung ist Voraussetzung für eine anspruchsvolle spätere Stellung auch in der praktischen Arbeit. Seine Fortsetzung kann er in einer qualifizierten Beschäftigung im Berufsfeld, im konsekutiven Masterstudiengang Urbanistik, in zahlreichen postgradualen Masterstudiengängen und in einem unserer PhD-Programme finden.

Bewerbung: Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. Juli des Jahres (ausstehende Leistungsnachweise kein Hinderungsgrund)

Ausführliche Informationen zur Bewerbung erhalten Sie [hier >](#)

Urbanistik, Master of Science

Das Master-Programm „Urbanistik“ reagiert auf die vielfach veränderten Ansprüche an das Berufsfeld der Stadtplanung in Deutschland und weltweit, indem den Studierenden auf der Grundlage bereits bestehender Fachkompetenzen ein wissenschaftlich fundierter Zugang zur Beschäftigung mit Stadtentwicklung, Stadtentwicklungspolitik und räumlicher Planung vermittelt wird. Es geht dabei um einen fachwissenschaftlich gestützten Umgang mit der Gewinnung und Analyse von Informationen und mit der Vorbereitung von Entscheidungen. Es geht auch um eine elaborierte Erarbeitung von Konzeptionen sowie um eine souveräne Interaktion mit den unterschiedlichen Akteuren der Stadtentwicklung. Unsere Grundüberlegung dabei ist es, den begabten Nachwuchs an die Bewältigung besonders anspruchsvoller Aufgaben heranzuführen, wozu neben einer im engeren Sinne wissenschaftlichen Qualifikation auch eine akademische Kultur gehört, die in Leistungspunkten und Kursbezeichnungen nicht ausreichend auszudrücken ist.

Bewerbung: Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. Juli des Jahres (ausstehende Leistungsnachweise kein Hinderungsgrund) Ausführliche Informationen zur Bewerbung erhalten Sie [hier >](#)

Dauer: Zwei Semester, beginnend mit dem Wintersemester.

Bauhaus-Universität
Weimar

Kontakt

Allgemeine Studienberatung
Christian Eckert
Studienberater
Geschwister-Scholl-Straße 15,
Raum 005
Tel.: +49 (0) 36 43/58 23 58
E-Mail: studium@uni-weimar.de

Sprechzeiten:
Montag 12.30 Uhr - 15 Uhr
Dienstag und Donnerstag
10 - 11.30 Uhr, 12.30 - 16 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fachstudienberatung
[Siehe Webseite >](#)

Abschluss: Wir vergeben den Abschluss Master of Science (M.Sc.).

Auswahlgespräche: Ende Juli

Studienbeginn: 1. Oktober

Studienaufbau

Aufbau Bachelor

Ziel des Studiums ist der Erwerb von grundlegenden planerischen Qualifikationen. In der projektorientierten Ausbildung erhalten die gesellschafts- und planungswissenschaftlichen Fächer sowie die baulich-räumlichen entsprechend dem Profil des Stadtplanenden ein starkes Gewicht. Neben dem Planungsprojekt werden in begleitenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen gesellschaftswissenschaftliche, entwerferische oder planungspolitische Grundlagen vermittelt.

Der Studiengang basiert auf **fünf Säulen**:

1. eine herausragende curriculare Stellung der planungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Inhalte
2. eine starke Gewichtung der Entwicklung eines stadtmorphologischen analytischen und gestalterischen Verständnisses sowie entwerferischer Fähigkeiten im Curriculum, die an den städtebaulichen Entwurf und die Arbeitsweise der Architekten heranführen
3. eine herausragende Internationalität; Auslandsaufenthalt als obligatorischer Bestandteil des Studiums für alle Bildungsinsländer
4. die achtsemestrige Studiendauer, die einen berufsqualifizierenden Bachelorabschluss ermöglicht, der von der Architektenkammer anerkannt wird, um nach der erforderlichen Berufspraxis als Stadtplaner bzw. Stadtplanerin eingetragen zu werden
5. eine persönliche Studienatmosphäre

Die Ausbildung entspricht der notwendigen Breite des Planungsberufes. Für diese anspruchsvolle Qualifikation sind acht Semester notwendig. Die Kernfächer führen die Studierenden an die Dimensionen gesellschaftlichen Handelns heran, die für die Ausübung des Berufs und für die einschlägige wissenschaftliche Forschung unentbehrlich sind:

- Stadtplanung sowie überlokale Planung bis hin zur Raumordnung
- Theorie und Geschichte der Stadt, der räumlichen Planung und der Planungspolitik
- Städtebau, Wohnungswesen sowie städtebauliche Denkmalpflege
- Stadtforschung, Raumforschung und Stadtsoziologie
- Ökonomische und stadttechnische Grundlagen der räumlichen Planung
- Freiraumplanung und öffentlicher Raum
- Recht, Planung für unterschiedliche soziale Gruppen

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Im 5. oder 6. Semester ist ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule, im 6. Semester ggf. ein Praktikum im Ausland vorgesehen. Darüber hinaus ist bis zur Anmeldung zur Abschlussarbeit ein 10-wöchiges berufsbezogenes Praktikum in Deutschland zu absolvieren.

Jede/r Studierende soll sich während seines Praktikums in Deutschland intensiv mit der deutschen Planungskultur auseinandersetzen und in eigenständigen Projekten das Gelernte anwenden. Wir empfehlen Praktikumsstellen in Institutionen der Stadt- und Landesplanung oder artverwandter Dienststellen sowohl im öffentlichen als auch im nichtöffentlichen Bereich, etwa in privaten Planungsbüros, Nichtregierungs- oder Forschungsinstitutionen.

Nach Anfertigung und Verteidigung der Abschlussarbeit verleiht die Fakultät Architektur und Urbanistik den akademischen Grad »Bachelor of Science« (B. Sc.).

Abschluss:

Die Regelstudienzeit im Bachelor-Studiengang Urbanistik beträgt 8 Semester. Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester.

Der Bachelor-Studiengang Urbanistik ist berufsqualifizierend. Er erfüllt grundsätzlich die Bedingungen der deutschen Bundesarchitektenkammer, um nach einer anschließenden zweijährigen Berufspraxis in die Liste der Stadtplaner eingetragen zu werden.

Der Abschluss "Bachelor of Science" befähigt des Weiteren zur Aufnahme eines anschließenden konsekutiven bzw. postgradualen

Module Master

Der Studiengang ist wissenschaftlich orientiert und deutschsprachig. Er ist am Institut für Europäische Urbanistik verankert. Wir bieten Lehrveranstaltungen an, die sich inhaltlich aus den folgenden sieben Modulen zusammensetzen: 1. „Politische und ökonomische Dimensionen der räumlichen Entwicklung“; 2. „Neuere Planungspraxis im Spiegel der Forschung“; 3. „Städtebau“; 4. „Stadtsoziologie“; 5. „Städtebauliche Denkmalpflege“; 6. „Theorie und Praxis der

Projektentwicklung“; 7. „Städtische Infrastruktur – kommunales Abwasser“.

Wir nehmen höchstens 20 Studierende pro Jahrgang auf und erheben keine Studiengebühren. Wir profitieren von der Internationalität und den exzellenten Arbeitsbedingungen am Institut für Europäische Urbanistik sowie von der Lebensqualität der Kultur- und Universitätsstadt Weimar.

Zweck:

Im Master-Studiengang Urbanistik werden vertiefende Kenntnisse, Kompetenzen und Methoden vermittelt, die nach bestandener Abschlussprüfung den Absolvent*innen zur wissenschaftlichen Beschäftigung im Berufsfeld des Stadtplanenden ausweisen. Die Absolvent*innen sollen in die Lage versetzt werden, anschließend ein Promotionsvorhaben aufzunehmen, in Weimar oder woanders.

Ziele

Ziel der Ausbildung

Die Bachelor-Absolventinnen und Absolventen erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums einen definierten, europaweit anerkannten Titel, der zur berufspraktischen Tätigkeit befähigt, zugleich aber Ausgangspunkt lebenslangen Lernen ist und ebenso dazu qualifiziert, den Master-Studiengang Urbanistik sowie weitere Studienprogramme mit Forschungs- bzw. Praxisorientierung aufzunehmen.

Der Studiengang wird kontinuierlich den Anforderungen des Berufsfeldes im Inland sowie den relevanten Tendenzen in Europa, in anderen Weltregionen sowie in den für die räumliche Planung wichtigsten internationalen wie supranationalen Institutionen angepasst.

Zielgruppe Master

Der Studiengang richtet sich an AbsolventInnen von Bachelor-, Diplom- oder anderen Master-Studiengängen im Bereich der räumlichen Planung – vornehmlich Urbanistik, Stadtplanung und Raumplanung – und weiteren raumbezogenen Studiengängen, wie Geografie und Architektur. Der Bewerber soll im Regelfall 240 Leistungspunkte erfolgreich absolviert haben; über Ausnahmen entscheidet die Eingangsprüfungskommission.

Perspektiven

Berufsfeld

Die Stadtplanung war vor allem in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine wesentliche Voraussetzung für die enorme Steigerung des Lebensstandards und der Lebensqualität in vielen Ländern. Die heutige Wende zu einer gesellschaftlichen Entwicklung, die Ressourcenverschwendungen zu vermeiden sucht und die Integration von Ländern und Regionen mit stark auseinander gehenden Wachstumsprozessen gründlich verbessern will, stellt neue Anforderungen an die Analyse und Steuerung räumlicher Umwälzungen. Es verändern sich das berufspraktische Arbeitsfeld ebenso wie die Forschungsaufgaben. Wie die Absolvent*innen unserer schon bestehenden urbanistischen Studiengänge zeigen, finden unsere Berufsanfänger*innen zu einem beträchtlichen Teil einen Arbeitsplatz im Ausland. Darauf reagiert die Bauhaus-Universität Weimar.

Der Bachelor-Studiengang Urbanistik ist berufsqualifizierend. Er erfüllt als zweiter Bachelor-Studiengang bundesweit überhaupt die Bedingungen der deutschen Bundesarchitektenkammer, um nach einer anschließenden zweijährigen Berufspraxis in die Liste der Stadtplaner*in eingetragen zu werden.

Der wissenschaftliche Charakter der Ausbildung ist Voraussetzung für eine anspruchsvolle spätere Stellung, sei es in der freiberuflichen Praxis, in der Praxis öffentlicher Institutionen oder in der Wissenschaft.

Raumplanung